

Liebe Eltern,

ihr wollt mehr über die **Smarties e.V.** erfahren? Wir stellen uns gerne bei euch vor:



Wir sind ein **bunter Haufen** aus Kölner Familien aus unterschiedlichen Veedeln. **Zehn Pänz** im Alter von 1-3 Jahren werden bei uns in unseren **gemütlichen Räumlichkeiten Nähe des Eifelplatzes** betreut. Von unseren drei erfahrenen Betreuerinnen sind immer zwei vor Ort und kümmern sich liebevoll um die Bedürfnisse unserer Kinder.



Ab **08:30 Uhr starten** die Kinder bei den Smarties in den Tag. Um **09:30 Uhr frühstücken** alle gemeinsam am runden Tisch, danach spielen, tanzen und lachen die Kinder. Bei gutem Wetter geht es raus in den Park oder auf den Spielplatz. Um **12 Uhr gibt es Mittagessen** und im Anschluss können die Pänz bis **14 Uhr abgeholt** werden.



Als **Elterninitiative** werden alle organisatorischen Aufgaben auf uns Eltern verteilt. Es gibt verschiedene **Ämter**, wie beispielsweise den Vereinsvorstand, das Einkaufsamt, das Akquise-Amt, das Event-Amt und das Finanzamt. Wir sind ein **Verein**, daher gibt es auch regelmäßige Mitgliederversammlungen.



Die Eltern kochen abwechselnd das **vegetarische Mittagessen (möglichst in Bio-Qualität)** für alle Kinder und geben es morgens ab. Es wird dann vor Ort mittags erwärmt. Alle paar Wochen werden die Räumlichkeiten und die Spielsachen von den Eltern sorgfältig gereinigt. Die wöchentliche Reinigung übernimmt eine Putzkraft.



Urlaub muss auch mal sein: Die Smarties haben in der Regel an allen Feiertagen in Köln (inklusive Rosenmontag) sowie zwischen Weihnachten und Neujahr und zwei Wochen innerhalb der Sommerferien geschlossen.

Ihr habt noch Fragen? Meldet euch gerne unter **Smarties_e.v@gmx.de**.

Smarties e.V., Saarstr. 22, 50667 Köln

Das sagen aktuelle oder ehemalige Mitglieder über die Smarties:

Wir wurden von Anfang an mit offenen Armen empfangen – von den anderen Familien und auch den Betreuerinnen. Bei den Smarties sind alle füreinander da. Auch wenn jemand mal vergessen hat, das Essen zu kochen – es findet sich immer jemand, der spontan aushilft.

Bis auf zwei Wochen im Sommer und die Tage nach Weihnachten haben die Smarties quasi immer geöffnet. Wenn eine der Betreuerinnen ausfällt, springt eine andere ein. Diese Verlässlichkeit ist für uns ein großer Mehrwert.

Zu Beginn war es für uns nicht einfach, unseren einjährigen Sohn in fremde Hände zur Betreuung zu geben. Doch nach wenigen Tagen bei den Smarties war er super glücklich, mit den anderen Kindern zu spielen. Die Betreuerinnen haben ihn sofort in ihr Herz geschlossen. Es fühlt sich eher so an, ihn bei Verwandten in liebevolle Hände zu geben, als in eine Betreuung. Bereits nach kurzer Zeit hat er sich viel von den anderen Kindern abgeschaut, er konnte problemlos mit den anderen Kindern am Tisch essen.

Die Gruppengröße von zehn Kindern ist für uns und unsere Tochter optimal. Die Betreuerinnen sind so herzlich, daher fühlt es sich sehr familiär für uns an. Bei gutem Wetter gehen sie immer mit den Kids nach draußen, das ist für uns sehr wichtig.

Teil einer Elterninitiative zu sein, bedeutet für uns einen Austausch mit anderen Eltern zu haben, voneinander zu lernen und mitzugestalten. Jeder von uns hat Situationen, in denen er Fragen hat und da findet man bei den anderen Familien immer ein offenes Ohr.

Wir haben eine Weile überlegt, ob das Konzept Elterninitiative zu uns passt und ob wir die Mitarbeit neben unserem Berufsalltag stemmen können. Wir haben unsere Entscheidung für die Smarties nicht bereut – im Gegenteil. Die Aufgaben haben wir trotz Alltag gut geschafft und sogar jede Menge gelernt. Wir waren sehr traurig, als der Tag des Abschieds kam und unsere Tochter in einen städtischen Kindergarten mit viel mehr Kindern „weiterzog“. Wir werden immer gerne an die Zeit bei den Smarties zurückdenken.